

Dachl Nordwand  
 "Fata Morgana", 9- / E4  
 1. Beg. durch K. Hoi und Gef.  
 vermutlich 14.10.1988  
 1. rp Begehung  
 durch Robert Roithinger am 18.08.2000  
 mit Ewald Plankenauer

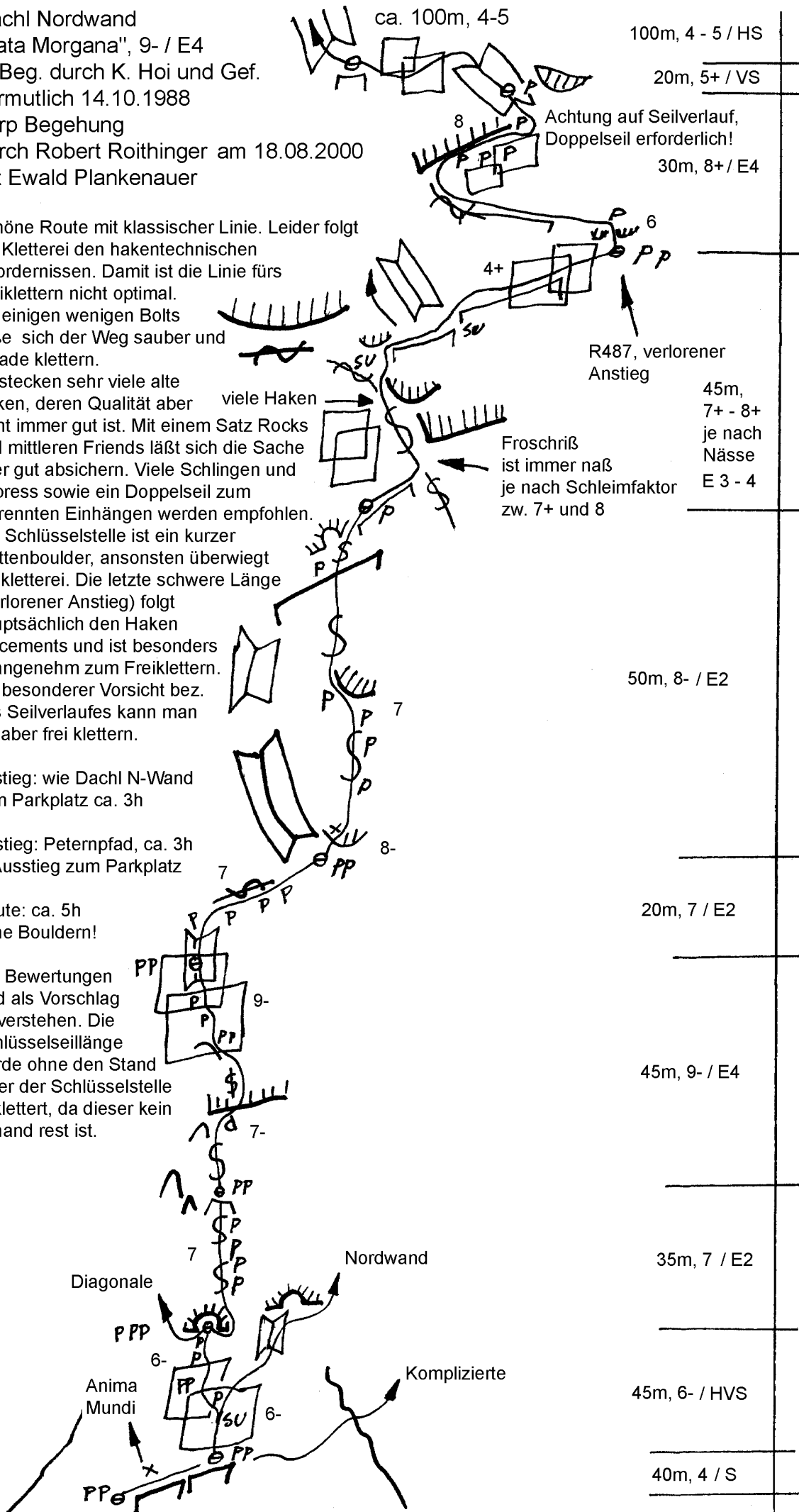
Schöne Route mit klassischer Linie. Leider folgt die Kletterei den hakentechnischen Erfordernissen. Damit ist die Linie fürs Freiklettern nicht optimal. Mit einigen wenigen Bolts ließe sich der Weg sauber und gerade klettern. Es stecken sehr viele alte Haken, deren Qualität aber nicht immer gut ist. Mit einem Satz Rocks und mittleren Friends läßt sich die Sache aber gut absichern. Viele Schlingen und Express sowie ein Doppelseil zum getrennten Einhängen werden empfohlen. Die Schlüsselstelle ist ein kurzer Plattenboulder, ansonsten überwiegt Rißkletterei. Die letzte schwere Länge (Verlorener Anstieg) folgt hauptsächlich den Haken Placements und ist besonders unangenehm zum Freiklettern. Mit besonderer Vorsicht bez. des Seilverlaufes kann man sie aber frei klettern.

Zustieg: wie Dachl N-Wand vom Parkplatz ca. 3h

Abstieg: Peterpfad, ca. 3h v. Ausstieg zum Parkplatz

Route: ca. 5h ohne Bouldern!

Die Bewertungen sind als Vorschlag zu verstehen. Die Schlüsselseillänge wurde ohne den Stand unter der Schlüsselstelle geklettert, da dieser kein nohand rest ist.



ca. 100m, 4-5

100m, 4 - 5 / HS

20m, 5+ / VS

Achtung auf Seilverlauf,  
Doppelseil erforderlich!

30m, 8+ / E4

R487, verlorener  
Anstieg

45m,  
7+ - 8+  
je nach  
Nässe  
E 3 - 4

Froschriß  
ist immer naß  
je nach Schleimfaktor  
zw. 7+ und 8

50m, 8- / E2

20m, 7 / E2

45m, 9- / E4

35m, 7 / E2

45m, 6- / HVS

40m, 4 / S

Diagonale

Nordwand

Anima Mundi

Komplizierte